Medienmitteilung

Unternehmen brauchen Platz – Die Regionen können ihn bereitstellen

8. Juni 2013 – Die Verfügbarkeit geeigneter Industrie- und Gewerbeareale, aber auch geeigneter Standorte für touristische Beherbergungsbetriebe, entscheidet wesentlich darüber, ob in einer Region Arbeitsplätze geschaffen werden oder nicht. Verschiedene Regionen haben erkannt, dass das Angebot an baureifen Flächen ein Schlüssel für die regionale Entwicklung sein kann. Die aktuelle Ausgabe von «regioS» beleuchtet die Herausforderungen, wenn es darum geht, entsprechende Areale aktiv zu entwickeln, und zeigt anhand von Beispielen, wie diese Herausforderungen bewältigt werden können.

Ob im Mittelland oder im Berggebiet, die gezielte und aktive Entwicklung von Industrie- und Gewerbearealen eröffnet sowohl für Unternehmen als auch für die jeweiligen Regionen neue Chancen – dies zeigen Beispiele aus dem Jura, dem Misoix und dem Hinterrhein, ebenso wie aus dem Thurgau oder dem Kanton Freiburg. Geeignete Areale für Gewerbe und Industrieunternehmen verfügbar zu machen, erweist sich als passendes Mittel, um eine Region für bereits ansässige und für neue Unternehmen attraktiv zu machen und damit Arbeitsplätze zu sichern beziehungsweise zu schaffen. Die Herausforderungen, die sich dabei stellen, sind zahlreich und es ist ein erheblicher Durchhaltewille seitens der politisch Verantwortlichen notwendig, um entsprechende Projekte erfolgreich durchführen zu können. Entscheidend ist zudem, wie der Zürcher Arealentwickler Martin Fritsch betont, eine Vision zu entwickeln, eine Vorstellung davon zu haben, was vor der Haustüre passieren soll und kann.

Nebst dem Schwerpunkt «Arealentwicklung» berichtet die neue Ausgabe von «regioS» unter anderem über das attraktive Projekt «Ticino a Tavola», mit dem die Vermarktung regional erzeugter Lebensmittel im Tessin intensiv gefördert wird; oder über die Stiftung «Loisirs Pour Tous», die in Châtel-St-Denis Menschen mit einer physischen oder psychischen Behinderung oder mit beschränkter Mobilität die Möglichkeit bietet, mittels passender Ausrüstung und in geeigneter Umgebung Sport zu treiben. Die Rubrik «Forschung» zeigt ferner, wie mittels «Crowdsourcing» neue Bevölkerungsgruppen für eine Ideenwerkstatt zur Regionalentwicklung mobilisiert werden können.

«regioS» kann unter www.regiosuisse.ch kostenlos bezogen bzw. abonniert werden.

Kontakt:

Urs Steiger, Chefredaktor «regioS», urs.steiger@regiosuisse.ch, +41 41 220 06 76

Kristin Bonderer, Leiterin Kommunikation, kristin.bonderer@regiosuisse.ch, +41 79 964 54 58